

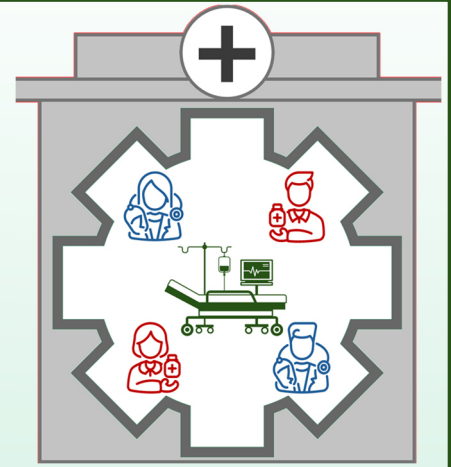
## Stationsapotheker:in NRW

Einsatz klinischer Apotheker:innen als Ergänzung eines interprofessionellen Teams zur Optimierung der Arzneimitteltherapiesicherheit

### Was ist Stationsapotheker:in NRW und wer führt es durch?

Ziel dieses NRW-weiten Projektes ist es, in gemeinsamer Initiative der Ärzte- und Apothekerkammern in Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie der Krankenhausgesellschaft NRW und des nordrhein-westfälischen Landesverbandes der Deutschen Krankenhausapotheker (ADKA NRW) die Implementierung und Tätigkeiten klinischer Apotheker:innen in Krankenhäusern unter besonderer Berücksichtigung der interprofessionellen Zusammenarbeit mit Ärzt:innen zu untersuchen.

Die Evaluation des Versorgungsforschungsprojektes wird durch das wissenschaftliche Institut der Apothekerkammer Westfalen-Lippe für Versorgungsforschung in der Apotheke (WIVA) durchgeführt.



### Was sind Stationsapotheker:innen?

Stationsapotheker:innen sind klinische Apotheker:innen, die die **individuelle arzneimittelbezogene Betreuung der Krankenhauspatient:innen begleiten und die Ärzt:innen sowie Pflegekräfte bei der stationären Behandlung beraten**. Dazu bewerten und optimieren Apotheker:innen als Teil eines interprofessionellen Teams die individuelle Arzneimitteltherapie kontinuierlich aus pharmazeutischer Sicht im Hinblick auf deren Zweckmäßigkeit, Wirksamkeit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und die Adhärenz der Patient:innen. Klinische Apotheker:innen begleiten den gesamten Arzneimittelversorgungsprozess und die nahtlose arzneimittelbezogene Versorgung der Patient:innen an den Schnittstellen von der Aufnahme über den gesamten stationären Aufenthalt bis hin zur Entlassung insbesondere bei pharmazeutisch relevanten Fragestellungen [1].

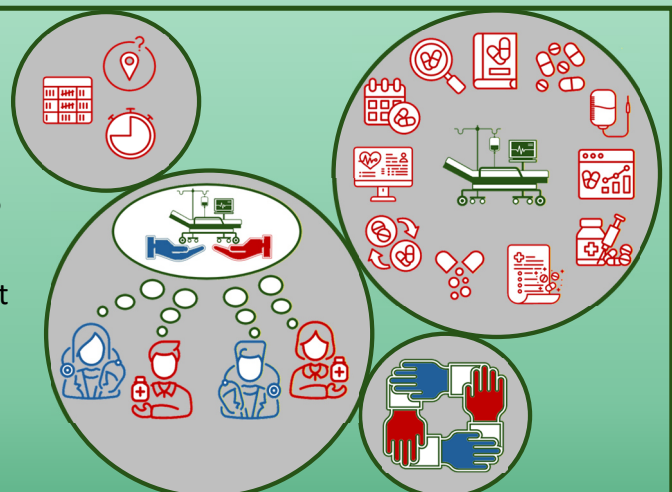
### Warum wird das Projekt durchgeführt?

Obwohl die Bedeutung und der Nutzen klinischer Apotheker:innen auf Krankenhaustationen als Ergänzung der interprofessionellen Teams in Studien belegt [2-5] wurde, ist eine Versorgung mit klinischen Apotheker:innen noch nicht flächendeckend in Deutschland angekommen.

Bisher wurde keine Untersuchung durchgeführt, die den Stand der Implementierung von Stationsapotheker:innen, sowie deren Tätigkeiten und die damit einhergehende interprofessionelle Zusammenarbeit speziell für die Krankenhäuser in NRW untersucht.

### Welche Fragestellungen werden untersucht?

- Wie viele** klinische Apotheker:innen üben **welche Tätigkeiten** für **welche Stationen** aus?
- Wie häufig** werden die Tätigkeiten ausgeführt?
- Wie** nehmen die Ärzt:innen die Stationsapotheker:innen wahr?
- Wie** ist der Status der interprofessionellen Zusammenarbeit?
- Wie** wird die gegenwärtige interprofessionelle Zusammenarbeit gesehen?
- Welche** Erwartungen gibt es?
- Welche** Faktoren tragen zu einer funktionierenden interprofessionellen Zusammenarbeit bei?



## Stationsapotheker:in NRW

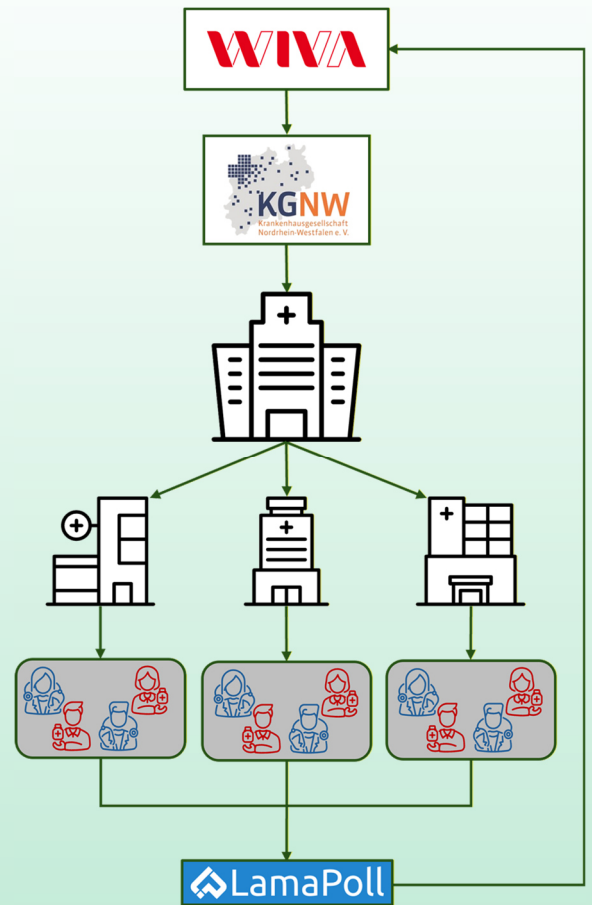
Einsatz klinischer Apotheker:innen als Ergänzung eines interprofessionellen Teams zur Optimierung der Arzneimitteltherapiesicherheit

### Wie läuft das Projekt ab?

Das Projekt „Stationsapotheker:in NRW“ ist eine erklärende multiple Fallstudie mit sequentiellem Mixed-Method-Design. Zu Beginn wird eine Onlinebefragung durchgeführt. Die erhobenen Daten sind für das WIVA (auswertendes Institut) anonym, da eine Pseudonymisierung durch die KGNW (Versendestelle) erfolgt. Das bedeutet, dass die Teilnahme-Links durch die KGNW an die Geschäftsführungen der Krankenhäuser verschickt werden. Diese senden die Anschreiben mit Teilnahme-QR-Codes an ihre Standorte mit der Bitte um Verteilung an zusammenarbeitende Stationsapotheker:innen und Ärzt:innen. Die Daten werden durch das Umfrageinstrument LamaPoll erhoben und durch das WIVA ausgewertet.

### Wer kann an dem Projekt teilnehmen?

Zur Teilnahme eingeladen sind alle klinischen Apotheker:innen in Krankenhäusern in NRW, die sich in der Definition von Stationsapotheker:innen wiederfinden, und alle mit Stationsapotheker:innen zusammenarbeitenden Ärzt:innen.



### Netzwerk Stationsapotheker:innen NRW

Begleitend zu dem Versorgungsforschungsprojekt wird ein Netzwerk für Stationsapotheker:innen in NRW aufgebaut, um den intraprofessionellen Austausch zu stärken, von den Erfahrungen anderer zu profitieren und Hilfestellungen zu verschiedenen Themen zu erhalten.

Das Netzwerk wird betreut durch Dr. Julia Podlogar (AKWL [j.podlogar@akwl.de](mailto:j.podlogar@akwl.de)).

### Wo kann ich mehr über das Projekt und die Teilnahme erfahren?

Um mehr Informationen über die Hintergründe und den Ablauf des Projektes sowie das Netzwerk zu erhalten, sind Sie herzlich eingeladen an der **virtuellen Kick-off-Veranstaltung** teilzunehmen.

Hier geht es zur Anmeldung:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/8698700919221437788>



**Kick-off-Veranstaltung 11.04.2024 von 15.00-17.00 Uhr**

Bei Fragen rund um das Projekt kontaktieren Sie das WIVA.